

Zwei Leuchter, Zinn, 22,2 cm hoch, mit quadratischem Fuss, cannelirtem Stiel und Mäanderornament.

Gemarkt zweimal mit dem Dresdner Stadtwappen und einem Meisterstempel, darauf eine Palme und F. C. H. 1708.

Crucifix, das Kreuz in schwarzem Holz, der Corpus in versilberter Bronze. Mässige Arbeit. Zweite Hälfte des 18. Jahrh.

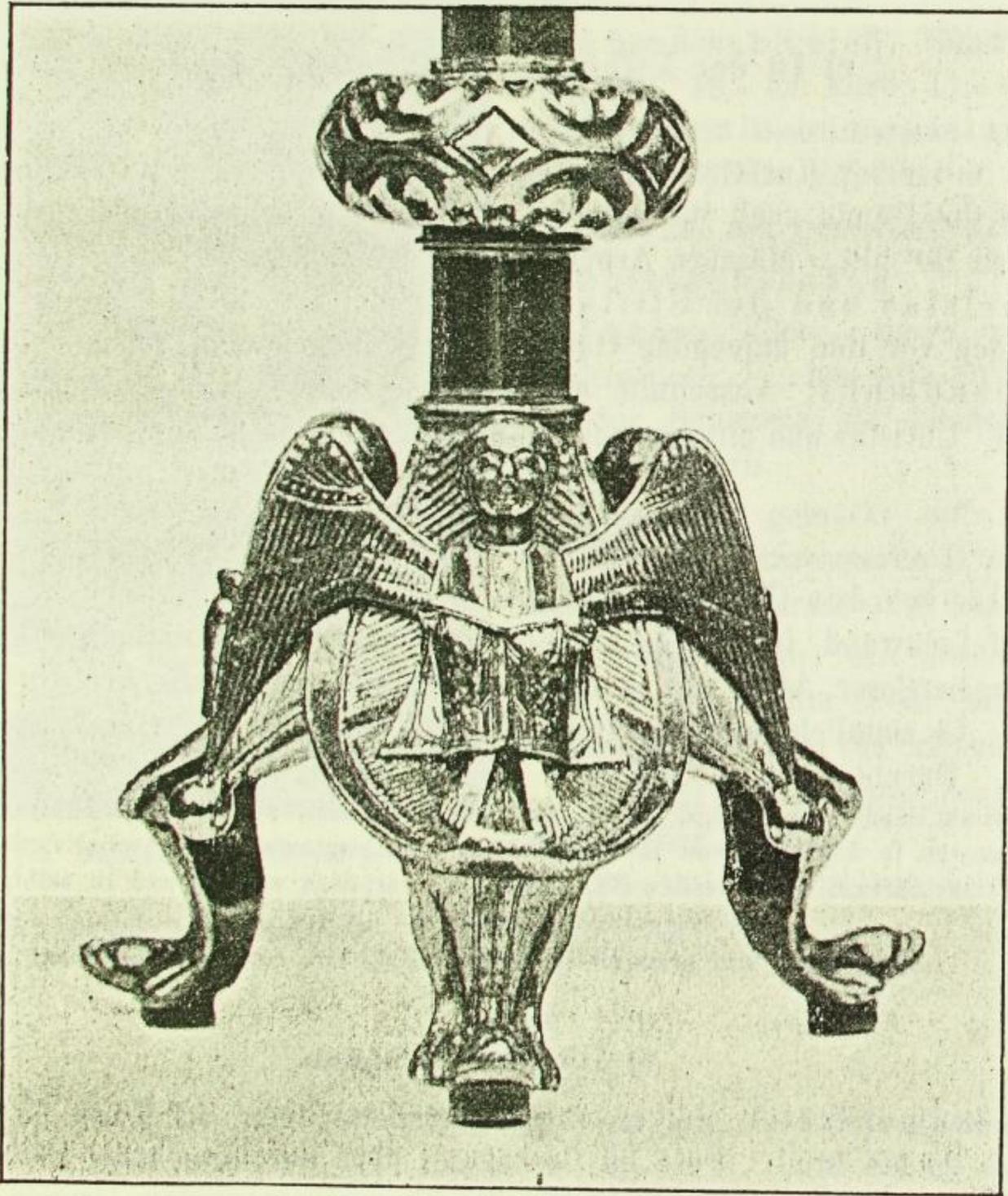


Fig. 204. Diakonissenanstalt, Abendmahlkelch.

#### b) In der Diakonissenanstalt.

Abendmahlkelch (Fig. 204). Der Fuss in Bronze, vergoldet, 8 cm hoch, 10,6 cm lang. Knauf, Stiel und Kelch in Silber, 13,8 cm hoch, diese deutsche Arbeit aus dem 18. Jahrh. Der Fuss stammt von einem Leuchter: er läuft in drei Blätter aus, auf denen je ein Engel in hemdartigen verzierten Gewand, mit langen offenen Aermeln sitzt, der mit beiden Händen ein Buch auf seinen Knien hält. Der Fuss ruht auf drei Köpfen eines fischartigen Ungeheuers. Auf den Büchern nebenstehende Inschriften. Dem Stile nach stammt der untere Theil aus dem frühen Mittelalter.

IBAPH

DÑS

DSSA